

Fachtag „Neue Medien – Neue Selbsthilfe?!“ 23. November 2010 in Berlin

Eine gemeinsame Veranstaltung von



AG 3: „Wege zueinander“ – Wie können virtuelle und traditionelle Selbsthilfe miteinander verbunden werden?

**Moderation: Margot Wehmhöner
BKK Bundesverband**

Das Thema der Arbeitsgruppe „*Wege zueinander – wie können virtuelle und traditionelle Selbsthilfe miteinander verbunden werden?*“, scheint mir irreführend. Der Titel suggeriert, es seien zwei Bereiche, die getrennt voneinander laufen und nun zusammen geführt werden sollen. Wenn man auf die am Vormittag referierten Zahlen zurückblickt, so haben wir gesehen, dass viele virtuelle Angebote bereits bei der organisierten Selbsthilfe verankert sind. Wir haben gehört, dass über die elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten die Arbeit der Selbsthilfeorganisationen erweitert wird und dass über diesen Weg neue Personengruppen einbezogen werden, die aus unterschiedlichsten Gründen die traditionellen Gruppentreffen der Selbsthilfe nicht nutzen.

Ist die virtuelle Selbsthilfe also etwas völlig Neues und Getrenntes oder bereits integraler Bestandteil der organisierten Selbsthilfe? Können virtuelle Angebote und Face-to-face Angebote sich gegenseitig befördern?

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist eine Weiterentwicklung des Angebotsspektrums fast unvermeidbar. Die nachrückenden Generationen, die aufgrund chronischer Erkrankungen nun auf die Selbsthilfe zukommen, sind mit elektronischen Kommunikationsformen groß geworden. Sie verstehen nicht die Skepsis der heutigen 50-plus-Generation, die sich eher weniger vorstellen kann, dass ein virtueller Kontakt die gleiche emotionale Qualität haben soll wie ein persönliches Gespräch. Gibt es eine Verbindung zwischen diesen beiden Formen?

Ich bin gespannt, welche Erfahrungen die Vertreter der beiden Internetportale, die in dieser Arbeitsgruppe vorgestellt werden, gemacht haben. Welche Zielgruppen sie erreichen, in welcher Form die Menschen dort aktiv werden, was deren Anliegen ist, wie Selbsthilfe über das Netz geleistet wird und vor allem ob, wo und wie Brücken zur realen Selbsthilfegruppe vor Ort gebaut werden.

- INTAKT – Internetportal für Eltern von behinderten Kindern: Frau Metzger, Herr Elsner, www.intakt.info
- Portal für morbide Adipositas und Adipositas-Chirurgie, Herr Sommer
www.adipositas-portal.de